

Post-Zeitung.

Anzeigen... werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet...

Bezugspreis... die Halle vierteljährlich 2,50 M., halbjährlich 4,50 M., jährlich 8 M., monatlich 75 Pf., vierteljährlich 2 M., einjährlich 1 M., ohne Postgebühren...

Mr. 55. Halle a. d. Saale, Donnerstag den 3. Februar 1898. 1898.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten. Berlin, 2. Febr. Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein... Die Reichsanstalt für die Sachverständigen... Wie eine Reichstagsdebatte beginnt.

die für Stationen mit schwachen Verkehr einen erheblichen Zeitaufwand bedingt. Im Hinblick hierauf hat die künftige Eisenbahndirektion in Breslau... Der Minister hat nun die übrigen Eisenbahndirektionen veranlaßt...

an sich schon eine Rücksichtslosigkeit, daß berartige, die Konsumenten schwer treffende Verbote ohne Begründung publiziert werden. * Die „Dtsch. Tagesztg.“ ereifert sich über die Zunahme der Pferdeeinfuhr aus den Vereinigten Staaten...

Wie eine Reichstagsdebatte beginnt. Darüber geht der „Schlesischen Volkszeitung“ bekanntlich einem Centralorgan, aus Berlin nachfolgende Schilderung zu: Es ist 1 1/2 Uhr; die Sitzung ist laut Tagesordnung auf 1 Uhr anberaumt... Unser berliner Parlamentskorrespondent bemerkt hierzu folgendes: Der Reichstag ist ja allerdings gegenwärtig geradezu kläglich.

* Der Centralverband Deutscher Industrieller hat an das Abgeordnetenhaus eine Eingabe gerichtet, welche die Inanspruchnahme der preussischen Bahnen betrifft. In der Eingabe wird von den Klagen ausgegangen, die sich regelmäßig bei den Güterwagen-Güterverkehr auf den preussischen Bahnen erheben... * Die Ansicht, daß Briefe bis zum Gewicht von einhundertfünfzig Gramm zu dem Postloste einfacher Briefe befreit werden, ist von der Oberpostdirektion Breslau zu belegen worden.

* Von der Strafexpedition, die unter der Führung des Stationschefs von Volodoff, Premierlieutenants Freiberg v. Stein, gegen die Bane in Kamerun im Oktober v. J. unternommen werden ist, waren aus englischen Quellen Meldungen eingetroffen... * Gegenüber den kampfswilligen Mitternächtern aus Deutsch-Südwestafrika erklärt die „Post“: Der Anstich im Süden des Schutzgebietes, bei dessen Niedersenkung allerdings ein Offizier, Colonel Lieutenant von Altvorf, fiel, ist bereits seit Monaten völlig beendet.

Die parlamentarische Frage. Gegenüber alarmierenden Nachrichten englischer Blätter aus Kiao-tschang... Die parlamentarische Frage. Gegenüber alarmierenden Nachrichten englischer Blätter aus Kiao-tschang erfährt die „Nat.-Ztg.“ von informirtester Seite, daß dort die Küste seit der Erwerbung des Matrosen Schiffe nicht mehr gelehrt worden ist... Die Abfahrt des neuen Besatzungsfahrers der Landungstruppen in Kiao-tschang, Kapitän Rosenfeldt, nach Ostafrika, die ursprünglich auf Anfang Februar festgesetzt war, ist bis März verschoben worden.

* In Straßburg ist gegen den verantwortlichen Redacteur des dort erscheinenden „Ludov. Zeitungs“, Wader, das Zeugniszwangsverfahren eingeleitet worden... * Ein weiteres Strafverfahren gegen den Kriminalschwamm Kiefer... * Als eines kühnsten Kommentare zu der Erklärung des Ministers v. Hammerstein über die Handelspolitik der Regierung bezieht der „Hamb. Korz.“ das am 1. Februar erfolgte Verbot der Einfuhr einer amerikanischen Obstes am Verkauf und Verbrauch im Inlande.

* Der konservative Wahlkreis des Wahlkreises Jerschow I und II, sowie die Vorwahlen des Bundes der Landwirthe selber Kreise haben beschlossen, den bisherigen Reichstags-Abgeordneten des Wahlkreises, Grafen v. Scharf v. Scharf, Graf v. Bismarck zum Kandidaten in die Reichstagswahl anzustellen... * In einer am Sonntag in Guxhagen abgehaltenen Versammlung... * Am 3. Februar ist in Guxhagen ein Wahlkreis Schwelm gegen Entree seine Bekanntheit gegeben worden.

Verwaltung und Rechtspflege. * Das „Hamburger Fremdenblatt“ will aus fester Quelle wissen, daß der Rücktritt des Ministers Bielen und seine Ersetzung durch General v. D. Goltz beschlossene Sache ist... * Das Staatsministerium trat unter dem Vorsitz seines Vizepräsidenten Dr. von Miquel Mittwoch nachmittags zu einer Sitzung zusammen... * Die „Zeitung des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen“ betont, daß eine Wiederannahme der Verhandlungen über die Peronentransportreform aller Voraussicht nach demnächst zu erwarten stehe... * Herr Bielen hat eine für Stationen mit schwachem Verkehr wichtige Verordnung erlassen, betr. die in den allgemeinen Abfertigungsbestimmungen und in der Stationsstellenordnung vorgeschriebene Klassen- und Durchführungs...

Wahlwirtschaftliches. * Als eines kühnsten Kommentare zu der Erklärung des Ministers v. Hammerstein über die Handelspolitik der Regierung bezieht der „Hamb. Korz.“ das am 1. Februar erfolgte Verbot der Einfuhr einer amerikanischen Obstes am Verkauf und Verbrauch im Inlande... * In Straßburg ist gegen den verantwortlichen Redacteur des dort erscheinenden „Ludov. Zeitungs“, Wader, das Zeugniszwangsverfahren eingeleitet worden... * Ein weiteres Strafverfahren gegen den Kriminalschwamm Kiefer... * Als eines kühnsten Kommentare zu der Erklärung des Ministers v. Hammerstein über die Handelspolitik der Regierung bezieht der „Hamb. Korz.“ das am 1. Februar erfolgte Verbot der Einfuhr einer amerikanischen Obstes am Verkauf und Verbrauch im Inlande.

Parteiennachrichten. * Der konservative Wahlkreis des Wahlkreises Jerschow I und II, sowie die Vorwahlen des Bundes der Landwirthe selber Kreise haben beschlossen, den bisherigen Reichstags-Abgeordneten des Wahlkreises, Grafen v. Scharf v. Scharf, Graf v. Bismarck zum Kandidaten in die Reichstagswahl anzustellen... * In einer am Sonntag in Guxhagen abgehaltenen Versammlung... * Am 3. Februar ist in Guxhagen ein Wahlkreis Schwelm gegen Entree seine Bekanntheit gegeben worden... * Als eines kühnsten Kommentare zu der Erklärung des Ministers v. Hammerstein über die Handelspolitik der Regierung bezieht der „Hamb. Korz.“ das am 1. Februar erfolgte Verbot der Einfuhr einer amerikanischen Obstes am Verkauf und Verbrauch im Inlande.



* **Rideabod**, der ehemalige antisemitische Stadtverordneter, Reichstagsabgeordneter und Agitator, der seit länger Zeit verschollen war, erscheint neuerdings wieder auf der Bühne des Reichstags als Abgeordneter. Er hat sich in dessen Veranlassung im Wahlkreise Schwaben-Landstadt.

Schule und Kirche.

* Die zentralen Konferenzen, die in Berlin unter Vorsitz des Handelsministers zur Verhandlung der Frage der weiteren Ausgestaltung der Schul- und Kirchenverhältnisse stattfanden, sind beendet. Es wurde nur ein Meinungsaustrausch gepflegt, bei dem es der Vorsitzende (meistens der Handelsminister) übernahm, die vorgebrachten Meinungen zusammenzufassen und deren Tenor zu präzisieren. Die Verhandlungen, den Inhalt der Entscheidung betreffend, sind jedoch in den letzten Tagen der Sitzung nicht unbedingt für die Entscheidung fähig. Infolge der Meinungsverschiedenheiten ist ein Vorwärtsschritt in der Richtung der Beschlüsse nicht zu erwarten. Die Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung der Konferenz übergeben. Die Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung der Konferenz übergeben. Die Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung der Konferenz übergeben.

Heer und Marine.

* S. M. S. „Basil“ ist am 1. Febr. in Havdand eingetroffen und wieder in See gegangen.

Deutsch-konfessioneller Parteitag.

II. eh. Dresden, 2. Februar.

Herr v. Mantuffel eröffnete den Parteitag um 11 1/2 Uhr. Herr Dr. Richter hielt die Anwesenden willkommen und sprach die Hoffnung aus, daß der Parteitag dem Vaterlande einen neuen Impuls zu geben werde. Die Beschlüsse des Parteitages werden in der nächsten Sitzung der Konferenz übergeben. Die Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung der Konferenz übergeben. Die Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung der Konferenz übergeben.

Herr v. Mantuffel schloß den Parteitag um 11 1/2 Uhr. Herr Dr. Richter hielt die Anwesenden willkommen und sprach die Hoffnung aus, daß der Parteitag dem Vaterlande einen neuen Impuls zu geben werde. Die Beschlüsse des Parteitages werden in der nächsten Sitzung der Konferenz übergeben. Die Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung der Konferenz übergeben. Die Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung der Konferenz übergeben.

und gerade die Konfessionellen diejenigen, die den berechtigten Interessen der Konfessionellen am besten dienlich sind und am besten aufgenommen werden. Wir haben noch sehr auf dem Programm zu bestehen und vertreten damit den einzig wirklichen Antisemitismus; denn sowohl die Konfessionen als die Antisemiten haben den wahren Antisemitismus längst verlassen. Dieser Antisemitismus, der die Konfessionellen wenig nützt, sondern nur die Interessen der Antisemiten nach sich zieht, das viele von ihnen bei der Stichwahl zwischen Konfessionellen und Freikämmlern oder Sozialdemokraten eine starke Neigung zu diesen Parteien bezeugen werden. In einem Wahlkreise der Provinz Brandenburg ist es schon so gewesen. Ich rechne also nicht auf die Unterstützung der Konfessionellen, sondern nur auf die Unterstützung der Antisemiten. Ich glaube allerdings, daß sie aus eigener Kraft Wahlsiege erringen können. Die Gefahr ist mehr eine destruktive und liegt in der Abspaltung der Stimmen und in der Durchdringung von anderen Gegnern mit Hilfe der Antisemiten. Am gefährlichsten für die Konfessionellen ist die Schädigung, welche der Antisemitismus sich unter dem Fittchen des Agrarprogramms mit dem Bunde der Landwirthe verbindet. Meine Herren! Der Bund der Landwirthe hat keinen Zweifel darüber gefaßt, daß er eine politische Partei nicht sein kann und will. Das ist ein durchaus richtiger Grundsatz, den der Bund nicht verlassen darf. Daraus folgt, daß der Bund, um seinen wichtigsten Zwecken nachzukommen, sich nicht nur bei den Landwirthen halten muß, sondern daß er manchmal zwischen zwei gleichmäßig agrarischen Kandidaten zu wählen hat. Darin liegt die Gefahr für uns, daß der Antisemitismus unter dem Deckmantel des Bundes versucht, Wahlsiege für sich zu gewinnen, daß er dem konfessionellen Kandidaten einen agrarischen Kandidaten gegenüber stellt, der dem Bundes, bei der Prüfung der Kandidaten folgende Gesichtspunkte zu wahren: Bei der Konfessionellen konfessioneller und antisemitischer gleichmäßig agrarischer Kandidaten ist für den konfessionellen zu stimmen. Ein agrarischer Kandidat ist nicht zu unterstützen. Bei der Prüfung der bereitgestellten Kandidaten ist sich nicht im Zweifel zu lassen, daß immer der konfessionelle Kandidat nicht weniger Chancen haben wird. (Beifall.) Bei Prüfung der Personaltage ist auf das Sozialistische zu verzichten. Ich habe keine Zweifel, daß die umfängliche Leitung des Bundes diesen Wünschen Rechnung tragen wird. Der Verlust ist danach, so können wir in meinem Kampfe mit den Antisemiten unterstützt sein, es ist immer ein Kandidat, der die Unterdrückung des Bundes bedroht. Natürlich kann der Bund für seine Leistungen Gegenleistungen von uns verlangen. Wir können ihm versprechen, ihm niemals einen pfaffenweiden Kandidaten zu präsentieren. (Gelächter.) Derartige Vorkommnisse liegen uns fern. Wir wollen keinen Schaden leiden, wir wollen auch in der Zukunft ein Agrarprogramm und werden den Bund nicht in die Verlegenheit bringen, einen Kandidaten von uns zurückzuweisen, weil er ihn zu schlapp ist.

Wir werden die Parteien scharf ins Auge zu fassen, ehe ich aber auf unsere Stellung zu den Entscheidungen komme, muß ich mit einem Wort die Art und Weise angeben, die die Beschlüsse des Parteitages zu geben werden. Ich habe mich nicht im Zweifel, daß die Beschlüsse des Parteitages zu geben werden. Ich habe mich nicht im Zweifel, daß die Beschlüsse des Parteitages zu geben werden. Ich habe mich nicht im Zweifel, daß die Beschlüsse des Parteitages zu geben werden.

Herr v. Mantuffel schloß den Parteitag um 11 1/2 Uhr. Herr Dr. Richter hielt die Anwesenden willkommen und sprach die Hoffnung aus, daß der Parteitag dem Vaterlande einen neuen Impuls zu geben werde. Die Beschlüsse des Parteitages werden in der nächsten Sitzung der Konferenz übergeben. Die Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung der Konferenz übergeben. Die Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung der Konferenz übergeben.

ausgeschlossen ist und daß Bistrot die Pensionierung Picquart's nachdring wird.

Der „Gantons“ will erfahren haben, daß Kaiser Wilhelm neulich während des längeren Besuchs beim Reichspräsidenten die Noailles ausschließlich von seinen eigenen Zeichnungen und von Walecki im allgemeinen gesprochen habe, — also nicht vom Grafen Dreyfus, was ja auch von einigen Seiten nicht angezweifelt wird.

In dem Prozeß Krieger gegen Hofacker wurde gestern die Verhandlung geschlossen. Die Urtheilverkündung wurde am 8 Tage verschoben. Eine ziemlich beträchtliche Menge empfangt Hofacker, als er den Justizpalast verließ, mit den Worten: „Es lebe Hofacker! Wieder mit den Fingern!“ Wieder wurde von der Menge nicht bemerkt. In der Deputiertenkammer wurde gestern die Beratung des Marinebudgets fortgesetzt. Der Berichterstatter Herr v. Bismarck weist die Kräfte verschiedener Meeresmächte und hebt hervor, die Bangezeit hätten, wenn sie auch nicht allen Fortschritten der Technik entgegenwärt, doch deshalb keinen geringeren thätlichen Werth. Das Mittelmeergeräth und das Nordseegefahr werden, obwohl sie ausreichen, nicht, verstärkt werden. Die Kriegsbereitschaft der Marine entwidelt sich jeden Tag mehr. Die französische Marine stehe hinter denjenigen anderer Nationen nicht zurück. Die französischen Schiffe seien fremdenhässlicher als die deutschen. Die Kommission schlage vor, im laufenden Jahre ein Panzerkreuzer, drei Kreuzer und elf Torpedoboote in Bau zu geben. Herr v. Bismarck spricht sich für die Hoffnung aus, daß die Marineverwaltung ohne Rücksicht den Weg des Fortschritts und der Reformen betreten werde. (Beifall.) — Der Kriegsmilitär, Admiral v. Siedow, stimmt hierauf bei. Er legt das Marineprogramm der Regierung aus und sagt: Wir wollen eine starke, kriegerische Marine, wir wollen, daß die Verbindungen mit Algerien und Tunis gesichert seien. Wir wünschen, daß das Mittelmeer ein französischer Golf bleibe. Mit den gebotenen Krediten beabsichtigt die Regierung Schiffe zu bauen, welche den gegenwärtigen Fortschritten der Technik entsprechen. Er glaubt, daß Bangezeit erforderlich seien, umschiffen zu lassen für den Dienst an der Küste von großer Wichtigkeit. Die gegenwärtig in Bau begriffenen drei großen Kreuzer würden eine Schnellflotte von 21 Kreuzern erhalten und eine besonders starke Artillerie. In England werde die französische Marine außer Konkurrenz. Der Minister sagte hinzu, die Zahl der Panzerkreuzer solle auf Kosten der Kreuzer vermehrt werden. Man beabsichtige sich gegenwärtig lebhaft mit der Frage der submarinen Boote. Was die Artillerie angehe, so sei es gelingend, die Aufwandsausgaben der Geschützschiffe um 164 Prozent zu erhöhen, das sei ein Fortschritt gegenüber der Artillerie. Der Minister sagte, die Zahl der Panzerkreuzer, bemerke der Minister, dieselben seien nicht häufiger als bei den benachbarten Nationen. Die Regierung beabsichtige die Wertebildungsarbeiten auf Kosten zu vollenden; die Arbeiten auf Brest werden lebhaft betrieben. (Beifall.) Die Sitzung wurde hierauf geschlossen.

Die Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung der Konferenz übergeben. Die Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung der Konferenz übergeben. Die Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung der Konferenz übergeben.

Der Minister hat befohlen, dem „Sovir“ zufolge, nicht bloß grundsätzlich die Heeresreform, sondern auch eine Vermehrung des 1. und 2. Infanterie-Regiments um 10,000 Mann. Es soll sofort ein neues Artillerie-Regiment gebildet werden. Die Vorlagen werden jedoch erst dem neuen Parlamenten zugehen.

Italien.

In der Kammer scheint die Mehrheit für das Kabinett Rudini stark im Schwanken begriffen zu sein. Eine Probe darauf bietet die Schwinden. Von dem Bureau der Kammer, die sich am Dienstag konstituiert haben, wählten sechs Bureau's oppositionelle Abgeordnete und nur drei ministerielle Abgeordnete zu Präsidien. Auch bei der Wahl eines neuen Mitgliedes des Budgetausschusses erhielt der Kandidat der Regierung nur 126 von 252 Stimmen; der Kandidat der Opposition erhielt 128 Stimmen, so daß also eine Stimmzahl erforderlich ist.

Neue Finanzverordnungen sind in Italien vorgekommen. In Sizilien wiederholten sich am Dienstag die Unruhen; die Unruhen sind jedoch die Arbeiter und raubte das genannte Brot, dessen sie haben die Arbeiter heute anrufen. Die Unruhen sind jedoch die Arbeiter und raubte das genannte Brot, dessen sie haben die Arbeiter heute anrufen. Die Unruhen sind jedoch die Arbeiter und raubte das genannte Brot, dessen sie haben die Arbeiter heute anrufen.

Spanien.

Die Beileidigung, die zwei Namen der hohen Aristokratie, nämlich die Duquesa de Valen und die Marquise de la Laguna, dem amerikanischen Gesandten Woodford anbot, indem sie sich weigerten, sich ihm bei einem Besuche zu stellen, ist nicht ohne Interesse. Dem „National“ schreibt eine Dame der aristokratischen Aristokratie, daß sie alle Feindinnen der Amerikaner seien und sich Woodford's Besuchen widern. — Solch lieb ich die — Spanierinnen!

Niederlande.

Die Regierung hat in der zweiten Kammer den Gesetzentwurf auf Einführung der persönlichen Wehrpflicht unter Abänderung des Wahlgesetzes und des Einbürgergesetzes eingebracht. Die Loosziehung wird beschleunigt.

Türkei.

Der bulgarische Agent Marlow in Konstantinopel überreichte dem Großvezir eine Denkschrift über die Vorfälle, die sich seit November im Bistrot liebes jugetage hatten. Die Denkschrift betont, daß 592 Verhaftungen von Bulgaren vorgenommen wurden, darunter von 30 Lehrern und mehreren Priestern, und macht, zum Detail übergehend, 33 Personen namhaft, welche gefoltert wurden und von denen sieben infolge der Folter starben. Frauen und Mädchen wurden verewaltigt. Ein sechsjähriges Mädchen sei infolge einer Verewaltigung gestorben. Am Freitag zu Konstantinopel habe die Polizei nicht auf. Ein Priester von Kalkan sei auf der Flucht über die Grenze geübelt worden. Die Kiste sei noch unvollständig. Die Denkschrift erkennt das Recht der Porte an, Kompromittirte, bei denen Waffendepots vorgefunden wurden, zu verhaften, erklärt jedoch, daß

Anstalt.

Österreich-Ungarn.

Das Wiener „Fremdenblatt“ führt aus, daß die Art, wie die Revolution des 18. Jahrhunderts in der Akademie durch die Dichterschüler ausgeführt wurde, leider sehr geeignet sei, die Symptomatik zu bezeichnen, welche letzter der deutschen Studentenbewegung verleihe. Die Revolution des 18. Jahrhunderts sei ein Beispiel für die Studentenbewegung, die die deutsche Studentenbewegung verleihe. Die Revolution des 18. Jahrhunderts sei ein Beispiel für die Studentenbewegung, die die deutsche Studentenbewegung verleihe.

Frankreich.

Der Kriegsminister Billaud am 11. Diensttag abend die Entscheidung des Untersuchungsaußenwärtigen in der Angelegenheit Picquart entgegen, wird jedoch keine Entschädigung erhalten, erst nach Beendigung des Prozesses. Die Angelegenheit ist nicht abgeschlossen, als ob er den Spruch der Geschworenen beeinflussen würde. In militärischen Kreisen glaubt man, daß der Spruch des Untersuchungsaußenwärtigen für Picquart unguünstig

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Direktion der Northern Pacific-Eisenbahn erklärt für die Westküste 1. Dezember 1907 bis Ende 1908 eine Dividende von 1 Proz. zahlbar am 3. März auf die Preferred Shares.

Kammgarnspinnerei Störck & Co. Die Verwaltungsgesellschaft beschloss nach sehr reichlich benutzten Abschreibungen die Veräußerung einer Dampfmühle von 1200 PS (3000 1/2 Proz.) und zwar sehr günstige Ergebnisse ist in der Hauptsache erzielt durch Beibehaltung an amerikanischen Unternehmungen.

Die Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank, welche jetzt ihr 25jähriges Jubiläum feiert, kann mit Befriedigung auf die abgelaufene Betriebsperiode zurückblicken. Die Versicherungssumme betrug 487,000,000 Mk. auf 678,335 Mk. 61 Pf. Der Zugang an neuen Versicherungen war wieder ein bedeutender, die Versicherungssumme erhöhte sich auf 20,200,275 Mk., die Prämien-Einnahmen auf 81,788 Mk. Seit Bestehen der Bank sind für Schäden 9,701,207 Mk. verausgabt worden.

Die Österreichische Nordwestschiffahrts-Gesellschaft beschloss Investitionen in Höhe von 1,000,000 Kronen im Auftrage in Form einer schwedischen Schuld bei der Dresdner Bank aufgebracht zu werden.

Rio de Janeiro, 1. Febr. Wechsel auf London 67 1/2. Buenos-Ayres, 1. Febr. Goldagio 153/70.

Wasserzettel (+ bedeutet über, - unter Null).

Table with columns: Saale und Untersee, Fall/Wuchs, and numerical values for various locations like Atern, Brückenpegel, Weissenhof, etc.

Metalle.

Amsterdam, 2. Febr. Chili-Kupfer 49 1/2, per 3 Monate 49 1/2. London, 2. Febr. Kupfer 49 1/2, per 3 Monate 49 1/2.

Berliner Börse.

Kursnotierungen vom 2. Febr. 2 1/2 Uhr nachm.

Table with columns: Englische Banknoten, Französische Noten, etc., and numerical values.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table listing various German bonds and state papers with their respective values and prices.

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Table listing industrial and mining stocks with their respective values and prices.

Industrie-Aktien.

Table listing various industrial stocks with their respective values and prices.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing railway stocks with their respective values and prices.

Wechsel.

Table listing exchange rates for various locations like Amsterdam, London, etc.

Privat-Diskont: 2 1/2.

Moldau, Især. Eger. Elbe.

Table with columns: Febr., Fall/Wuchs, and numerical values for various locations.

Schiffverkehr und Frachten.

Aussig, 2. Febr. Heutige Fahrliste 62 Zoll Esterr. Mass.

Waaren- und Produktberichte.

Getreide.

New York, 2. Febr. [Telegr.] Rother Winterweizen 103 1/2, März 104 1/2, Mai 106 1/2, Juli 108 1/2.

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 4, Lomb. 5, Amsterdam 3, Brüssel 3, Petersburg 5 1/2, Wien 4, London 3, Paris 2.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table listing German bonds and state papers with their respective values and prices.

Asiatische Fonds.

Table listing Asian bonds with their respective values and prices.

Miscellaneous.

Table listing various miscellaneous items with their respective values and prices.

Industrie-Aktien.

Table listing industrial stocks with their respective values and prices.

Industrie-Aktien.

Table listing various industrial stocks with their respective values and prices.

Asiatische Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing Asian railway stocks with their respective values and prices.

Asiatische Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing various Asian railway stocks with their respective values and prices.

Asiatische Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing various Asian railway stocks with their respective values and prices.

London, 2. Febr. 96 1/2. Javanucker 104, ruhig, Rüben-Rohzucker loco 9 ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 2. Febr. Kaffee behauptet, Umsatz 8000 Sack. Arabica 2. Febr. (Schlussbericht) Raffinierter Typs weis loco 14 bez, per März 14 1/2, per Sept. 14 1/2, per Dez. 14 1/2.

Petroleum.

Hamburg, 2. Febr. Petroleum ruhig, Standard white loco 4 50 Br. Bremen, 2. Febr. (Börsen-Schlussbericht) Raffinierter Petroleum (Offizielle Notierung der Bremer Petroleum-Börse) loco 4 95 Br.

Spiritus.

Nordhausen, 2. Febr. (Privatnotierung) Branntwein 45 Vol. % für 100 kg ohne Fass ab Brennerei (2000-64000 Mk., destill. 40 Vol. % 56,50-58,00).

Oelsaaten. Oels. Fettwaren.

Hamburg, 2. Febr. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 54,00 Br.

Deutsche Hypothek-Pfandbriefe.

Table listing German mortgage bonds with their respective values and prices.

Deutsche Eisen-Prior.-Oblig.

Table listing German iron priority bonds with their respective values and prices.

Deutsche Eisen-St.-Prior.

Table listing German iron stock priority bonds with their respective values and prices.

Miscellaneous.

Table listing various miscellaneous items with their respective values and prices.

Miscellaneous.

Table listing various miscellaneous items with their respective values and prices.

Miscellaneous.

Table listing various miscellaneous items with their respective values and prices.

Miscellaneous.

Table listing various miscellaneous items with their respective values and prices.

Miscellaneous.

Table listing various miscellaneous items with their respective values and prices.

Miscellaneous.

Table listing various miscellaneous items with their respective values and prices.

Miscellaneous.

Table listing various miscellaneous items with their respective values and prices.

Miscellaneous.

Table listing various miscellaneous items with their respective values and prices.

Miscellaneous.

Table listing various miscellaneous items with their respective values and prices.

Miscellaneous.

Table listing various miscellaneous items with their respective values and prices.

Miscellaneous.

Table listing various miscellaneous items with their respective values and prices.

Miscellaneous.

Table listing various miscellaneous items with their respective values and prices.

Miscellaneous.

Table listing various miscellaneous items with their respective values and prices.